

Herausgegeben am  
**Mittwoch, 20. März 2024****Wie gehen wir ins neue Jahr**

Die Medien verkünden es täglich – es wird immer wärmer. Die wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen häufen sich in den letzten 10 Jahren. Auch dieses Jahr könnte neue Rekorde bringen, wenn es so wie seit Jahresbeginn weitergeht. In der folgenden Tabelle sind die Temperaturen und Niederschläge seit Oktober 2023 aufgeführt. Positiv sind die hohen Niederschläge in den letzten Monaten, die die Böden durchgehend durchnässt haben, wenn es auch für eine deutliche Grundwasserneubildung immer noch zu wenig Regen war.

*Tab. Temperaturen und Niederschläge im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1960 bis 1991, Station Veitshöchheim*

Monat	mm/m <sup>2</sup>	Mittel mm/m <sup>2</sup>	Abweichung	Temperatur °C	Mittel °C	Abweichung
<b>Okt. 23</b>	82,6	42,0	+40,6	12,6	9,4	+3,2
<b>Nov. 23</b>	80,5	49,6	+30,9	6,4	4,1	+2,3
<b>Dez. 23</b>	68,2	55,8	+12,4	4,4	1,0	+3,4
<b>Jan. 24</b>	63,8	43,3	+20,5	1,5	-0,4	+1,9
<b>Feb. 24</b>	63,4	38,6	+24,8	7,7	1,0	+6,7

Die für die Jahreszeit hohen Temperaturen zeigen sich bereits in der Rebenentwicklung. In frühen Lagen, bei frühen Sorten (Lemberger, Burgunder) oder in Junganlagen schwellen bereits die Rebknospen.

Bis Freitag bleiben die frühlingshaften Temperaturen konstant. Danach ist mit dem Vordringen polarer Kaltluft eine deutliche Absenkung in den Temperaturen zu erwarten. Erst zu Ostern werden wieder steigende Temperaturen erwartet. Dennoch ist mit einem extrem frühen Austrieb zu rechnen.

**Knospenschädlinge (Rhombenspanner)**

Erste Funde wurden bereits gemeldet. Kontrollieren Sie daher gefährdete Anlagen.

**VorAustriebs-Behandlung gegen Eier der Roten Spinne, Kräusel- und Pockenmilbe**

Erst bei deutlichem Knospenschwellen und Tagesmitteltemperaturen zwischen 10 bis 12°C sind diese Behandlungen sinnvoll, wenn ein Befall im Vorjahr festgestellt worden ist. In den meisten Anlagen ist es für eine Behandlung noch zu früh. In frühen Lagen, Sorten und Junganlagen können in den kommenden warmen Tagen aber Behandlungen schon durchgeführt werden, wenn die Knospen deutlich schwellen und schon in die Wolle gehen. Entscheiden Sie daher nach der Entwicklung in den Anlagen.

**Achten Sie bei einer Behandlung auf folgende Parameter:**

**Applikationstechnik:** Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind tropfnass zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Nur max. zwei Düsenpaare verwenden. Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Somit ist jede Gasse zu befahren!

**Wetterbedingungen:** Temperaturen bei der Ausbringung >15°C, am besten Sonnenschein

**Rebstadium:** Die Mehrzahl der Knospen sollte sich im Stadium, wie auf dem Bild gezeigt, befinden



Empfohlene Präparate:

**Behandlung mit Ölen entsprechend der Zulassung.**

z.B. Spinnmilben, Kräuselmilben mit Rapsöl z.B. Micula 13,33 l/10.000m<sup>2</sup> Laubwandfläche (max. 8 l/ha)

Der Zusatz eines Netzschwefelpräparates gegen Kräusel- und Pockenmilbe unterstützt die Wirkung. Aufwandmengen siehe Rebschutzleitfaden Ausklappseite, Stadium bis 1. Vorblüte.

**Ausbringung Pheromondispenser bei Verwirrungsverfahren**

Die Ausbringung der Pheromonquellen (Ampullen, Spagettis, Puffer) sollte kurz vor dem Flugbeginn der Traubenwickler erfolgen. Da es ab dem Wochenende wieder kälter wird ist eine Ausbringung vor Ostern nicht notwendig. Frühester geschätzter Ausbringtermin liegt wahrscheinlich zum Ende der ersten Aprilwoche. Der wahrscheinliche Flugbeginn kann anhand von Temperatursummenmethoden berechnet werden. Wenn Sie in Vitimeteo nachschauen, benutzen sie bitte nur das Neustädter Modell. Das Freiburger Modell überschätzt, vor allen in frühen Jahren, den Flugbeginn. Weitere Hinweise im nächsten Weinbaufax in KW 13.

*Das Weinbaufax erscheint jetzt wieder regelmäßig. Zunächst werden wird das Weinbaufax nur einmal die Woche am Donnerstag ausgehen. Sind aktuelle Entwicklungen zu berichten natürlich auch öfters. Das Weinbaufaxteam wünscht einen guten Verlauf der Saison.*